

einer rapiden Entwicklung, Hindernisse, die erst bei einem Herabgehen der Kohlenpreise zur vollen Geltung kommen werden.

Die Vereinigten Staaten.

Ueber den Kohlenreichtum der Vereinigten Staaten sind so übertriebene Nachrichten im Schwunge und sie wandern so kritiklos durch die Welt, daß einige einschränkende Bemerkungen am Platze sein möchten.

Nach gewissen amerikanischen Schriftstellern verhält sich der Kohlenschatz der Vereinigten Staaten zu dem europäischen wie 21:1. Der amerikanische Ingenieur Sweet berechnet die Ausdehnung der Kohlenformation in den verschiedenen Ländern der Erde, multiplicirt sie mit ihrer angeblichen Mächtigkeit und gelangt dann zu dem Ergebnisse, daß die Vereinigten Staaten 4,000.000.000.000 Tonnen, England aber nur 142.500.000.000 Tonnen Kohlen besitzen!

Solche Angaben erscheinen bei genauerer Betrachtung als willkürlich und verwirrend. Weder die Ausdehnung, noch die Mächtigkeit der amerikanischen Kohlenfelder ist genügend durchforscht und festgestellt. Die ganze Frage befindet sich noch im Stadium der Voruntersuchung. Ist einerseits das Vorhandensein gewaltiger Kohlenbecken in den Vereinigten Staaten nachgewiesen und nicht nur wissenschaftlich, sondern auch durch einen kolossalen Abbau sichergestellt, so ist doch auch die Thatsache nicht zu bezweifeln, daß an vielen Orten, ähnlich wie in Irland, die einst vorhandenen Kohlenablagerungen weggeschwemmt worden sind. Immerhin bleiben die Kohlenschätze Amerikas bedeutend genug, um keiner Uebertreibungen zu bedürfen.

Gewöhnlich unterscheidet man fünf Kohlenreviere und gibt ihnen folgende Ausdehnung:

1. Das Apalachische Becken	163.341	Quadrat-Kilometer,
2. das Becken von Illinois und Indiana	133.903	"
3. " " " Jowa, Missouri und Arkanfas	214.970	"
4. " " " Texas	7.770	"
5. " " " Michigan	50.116	"

Von diesen sämtlichen Kohlenfeldern hat bis heute, bei den unermesslichen Entfernungen, der dünnen Bevölkerung und dem theilweise noch vorhandenen Waldreichtume der Vereinigten Staaten nur das erste Kohlenrevier eine größere Bedeutung erlangt.

Das Apalachische Kohlenrevier zieht sich in der Richtung Nordost zu Südwest durch die Staaten Pennsylvanien, Kentucky, Ohio, Tennessee, Alabama, Maryland und Georgien; sein Schwerpunkt liegt jedoch in Pennsylvanien. Das Becken hat eine ununterbrochene Länge von 1408 Kilometern, eine Ausdehnung, die nur von den unteren kohlenführenden Schichten an der Westseite des Uralgebirges übertroffen wird. Durch das Alleghanygebirge wird das Becken in zwei hinsichtlich der Kohlenbeschaffenheit gänzlich verschiedene Theile zerchnitten, indem der westliche Theil bituminöse, der östliche den atlantischen Häfen zugekehrte Theil jedoch anthracitische Kohle führt. Letztere enthält 87 bis 90 Percent reinen Kohlenstoff, erzeugt einen intensiven Hitzegrad und eignet sich ohne vorhergegangene Vercokung zum Hochofenproceß, ist jedoch als Maschinenkohle weniger gut als die europäische Fettkohle. Die bituminöse Kohle entspricht unserer backenden Kohle.

Der District, der die Anthracitkohle enthält, ist die Gegend am nordöstlichen Ende der Blauen Berge zwischen dem Potomac und Delaware mit dem Thale des Susquehanna als Mittelpunkt. Die geographische Lage des Beckens ist also insofern eine ungemein günstige, als dasselbe zwischen den wichtigen Häfenstädten New-York, Philadelphia, Baltimore im Osten und dem großen Systeme